

April 2021

EMPFEHLUNG

Stephanie Borgert:

„Die kranke Organisation“

Wie oft denken wir in unserem Job „Das ist doch krank, was wir hier machen“? In unserer komplexen Arbeitswelt stoßen wir mit überkommenden Management- und Führungsmethoden immer mehr an Grenzen. Wie man diese konstruktiv überwinden und zu einer besseren Organisation kommen kann, zeigt dieses Buch..



Bald ist es soweit ...

Wir wirken mit an einem Sammelband unter dem Titel:

„Veränderte Arbeitswelt in digitalen Zeiten“

Namhafte Autoren analysieren die aktuellen Trends und zeigen praxisnahe Strategien für eine erfolgreiche Zukunft. Unser Thema: „Kollegiale Beratung online – neue Möglichkeiten“

Voraussichtlich erhältlich für 12,90 € (zzgl. MwSt.) ab Mai

LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,

Seit über einem Jahr sehnen wir uns nun nach der Rückkehr der sogenannten „Normalität“. Und noch immer ist kein Land in Sicht. Das Business muss unter erschwerten Bedingungen fortgesetzt werden. Manche Maßnahmen greifen daneben. Die Mangelwirtschaft bei Impfstoffen dauert an. Dennoch lässt sich die Zeit konstruktiv nutzen, z.B. mit anderen Formaten der Weiterbildung als bisher üblich.

Mit **now-essential** können Sie sich auch weiterhin über die Weiterentwicklung unseres Unternehmens, unserer Angebote und Projekte informieren.

Aktuell ergänzen wir sukzessiv unser Portfolio durch weitere virtuelle Angebote auf unserer Homepage: www.now-bildungsmanagement.de

- Hören Sie mal rein in unseren Podcast
- Schauen Sie sich unsere Videoclips an
- Profitieren Sie von den kostenlosen Downloads
- Nehmen Sie an unseren Online-Trainings teil oder nutzen Sie unser virtuelles Coaching
- Erweitern Sie Ihr Netzwerk durch unsere offenen „Kollegialen Beratungssessions“

„Du kannst die Wellen nicht anhalten, aber du kannst lernen, sie zu surfen.“ Joseph Goldstein

UNTERNEHMENSKULTUR UND GELEBTE WERTE – EIN WIDERSPRUCH IN SICH?

Viele von uns haben das so erfahren. Es gibt sicherlich kaum ein Management, das nicht im Lauf der vergangenen Jahre eine Leitkultur, ein Führungsleitbild, Unternehmenswerte oder Compliance-Richtlinien entwickelt hätte. Oft sogar unter Beteiligung der wichtigsten Protagonisten entstanden in langwieriger Projektteamarbeit ausgefeilte Formulierungen, die dann auf Hochglanz gedruckt als Heftchen oder Plakate unter das Betriebsvolk gebracht wurden. Ich habe das bei einer Reihe von Unternehmen erleben dürfen. Und leider nur sehr selten war das Papier das wert, was draufstand. Warum? Zum einen gelang es meist nicht, die Belegschaft auf dem Weg mitzunehmen. Zum anderen wurden die erarbeiteten Grundlagen im Firmenalltag nicht gelebt - ja schlimmer noch, häufig sogar mit Füßen getreten und somit konterkariert. Mit etwas, an dessen Entstehung ich nicht beteiligt war, nach dessen Akzeptanz ich nicht gefragt wurde und dessen Inhalte Schall und Rauch sind, werde ich mich als Mitarbeitender weder identifizieren, noch meine Zeit und Energie in die Umsetzung investieren.

DIE UNTERNEHMENSKULTUR WIRD VON JEDEM EINZELNEN GESTALTET

Diesem Gedanken wollen wir im Folgenden ein wenig nachgehen und somit das Thema Führung aus der März-Ausgabe noch um einen Aspekt erweitern.

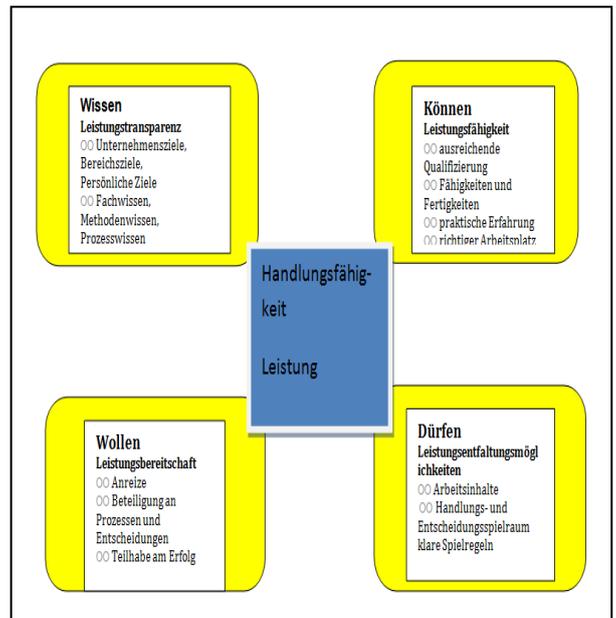


Das Thema des Monats

„Der Weg zur ehrlichen Unternehmenskultur“

Visionen – Werte - Ziele

Haben Sie sich schon einmal im Unternehmen mit Visionen beschäftigt oder kam dann gleich in Anlehnung an Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt der Hinweis, besser zum Arzt zu gehen? Dabei sind es meist nicht die Mitarbeiter, die eine Behandlung benötigen, sondern die kranke Organisation. Das betrifft nicht nur den berühmten Fisch, der zuerst am Kopf stinkt, sondern alle Bereiche. An welcher Krankheit könnte denn (unsere) Organisation leiden? Versuchen wir einmal eine Diagnose. 1. Es wird zu kurz gedacht. Wenn ich das Tagesgeschäft erfolgreich gestalten will, brauche ich auch eine Idee, in welche Richtung sich das Unternehmen



Kontakt

now bildungsmanagement

Nowoczin & Partner
Unternehmensberater
Am Seeblick 77
D-40627 Düsseldorf
Tel.: + 49 151 5618 0473

team@now-bildungsmanagement.de
www.now-bildungsmanagement.de

entwickeln will, wie es in ein, zwei, drei oder fünf Jahren aussehen soll. Oft macht man sich nicht mehr die Mühe einer solchen Perspektivplanung, weil nur kurzfristige Zahlen gelten. 2. Es ist nicht klar, für welche Werte das Unternehmen bzw. deren

Repräsentanten stehen oder formulierte Werte werden nicht mit Leben gefüllt. Wer wohl gefeilte Sätze auf Papier druckt, aber im Alltag nach Gutsherrenart (re-) agiert, muss sich nicht wundern, wenn diese Werte nicht erst genommen werden bzw. die Mitarbeitenden den Glauben und das Vertrauen in die Führung verlieren. Dies gilt vor allem für die kleinen Dinge des Alltags. 3. In diesen Tagen wird viel über „Purpose“ und „Content“ philosophiert. Mitarbeitende wollen wissen, warum oder wozu sie das tun, was sie tun! Wir vergessen zu oft die Bedeutung der Sinnhaftigkeit in unserem Handeln. Es braucht kommunizierte Klarheit zur Absicht und zum Inhalt meiner Arbeit. Daraus kann ich dann die Ziele des Unternehmens herunterbrechen auf die Ebene der Mitarbeitenden. Neben den Elementen der SMART-Formel benötigt die Zielformulierung aber auch noch die Abstimmung mit und die Akzeptanz durch die Betroffenen, nein – besser die Beteiligten. Dieses Einbinden ist nämlich keine Kosmetik, sondern die Basis für Identifikation und Motivation. – Was heißt das konkret? Die Zeit des Herrschaftswissens und der Businesskommunikation im „One-Way-Verfahren“ (top-down) ist vorbei. Alle wissen Bescheid, weil nicht einer als Kontrolleur die Macht für sich allein beansprucht. Dazu gehört auch die jeweils richtigen Mitarbeitenden mit den passenden Aufgaben zu betrauen. Apropos trauen. Vertrauen Sie Ihrem Team? Oder Ihren Kollegen? Oder haben Sie noch die üblichen Kontrollmechanismen installiert? Arbeiten Sie mal mit dem „Motivationsquadrat“ (s.o.). Danach wissen die Mitarbeitenden über alles Bescheid, was für die Aufgabe nötig ist. Sie sind geschult, trainiert und können Wissen und Fähigkeiten erfolgreich anwenden, sie fühlen sich eingebunden und wertgeschätzt, kennen Sinn und Ziel ihrer Arbeit und dürfen sich auch in einem Rahmen von Gestaltungs- und Entscheidungsmöglichkeiten frei bewegen. Neue, veränderte Unternehmenskultur fängt aber bei jedem einzelnen Mitarbeitenden an. Dazu möchten wir Ihnen **5 Schritte auf dem Weg zu gelebter Unternehmenskultur** an die Hand geben. Diese könnten wichtige Bausteine für die Entwicklung des Unternehmens sein und somit zu einer erfolgreichen Ausrichtung auf die Zukunft beitragen. (...)

Mehr dazu finden Sie auf unserer Website. Schauen Sie mal vorbei.

Die nächste now-essential Ausgabe erscheint im Mai 2021. Bis dahin alles Gute.

Bleiben Sie gesund!

Möchten Sie now-essential zukünftig nicht mehr erhalten, würden wir das zwar sehr bedauern, respektieren aber Ihren Wunsch: [ABBESTELLEN](#)

Unser Angebot des Monats:

Live-Coaching

Sie nennen uns Ihr Thema. Wir bereiten uns für Sie vor – und kommen mit Ihnen ins Gespräch.

Termine: 13.05. – 18.00 Uhr oder 15.05. – 10.00 Uhr

Die Online-Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung über unsere Homepage.